

Evangelische
Kirchengemeinde
Bocholt



Bocholter Bote

September— November 2010



	Seite
Zum Nachdenken	2
Adressen	3
An(ge)dacht	4
Freud und Leid, Losungen	5
Aus der Gemeinde	6
Nachrichten	
Apostelkirche	8
Bonhoeffer-Haus	11
Christuskirche	13
Familienzentrum	15
Diakonie	17
Bücherei	18
Gottesdienste und Termine	
Apostelkirche	20
Bonhoeffer-Haus	21
Wichern-Haus, Alten- heime, Krankenhaus	22
Christuskirche	23
Geburtstage	24
Bobo für Kids	28
Jugendtreff, Gospelfeier	30
Pfadfinder	31



„Das hat es noch nie gegeben.“ „So haben wir es noch nicht gemacht.“

Die Macht des Gewohnten, die Aufbrüche ins Neue behindert, wenn nicht gar verhindert. Das kennen wir bei Gemeinden, die sich lange gegen neue Formen der Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden sperren. „Daran können wir nicht rütteln.“ „Da müssen sich die anderen bewegen.“ Macht des Gewohnten, die von den jeweils anderen Vorleistungen erwartet.

Das kennen wir auch in der Integration hier lebender Menschen, die aus anderen Ländern zu uns gekommen sind. Was für die Einen Integration, ist für andere Assimilation und setzt für Dritte Anpassung voraus. Das Beharren auf die eigene Tradition trifft auf das Festhalten der anderen an ihrer Kultur.

Macht des Gewohnten. „Alles Gewohnte zieht ein immer fester werdendes Netz von Spinnweben um uns zusammen; und alsbald merken wir, dass die Fäden zu Stricken geworden sind“, schreibt Friedrich Nietzsche.

Ganz anders die Menschen auf dem Bild. Sie bilden ein Netzwerk der Gemeinschaft und bleiben doch ganz unterschiedlich: Männer und Frauen, Junge und Alte, Menschen aus ganz unterschiedlichen Nationen. Und niemand erwartet, dass sie ihre Identitäten aufgeben. Auch die Integration setzt den Mut voraus, Unterschiede, auch Unbekanntes zuzulassen und dennoch das Gemeinsame nicht nur zu entdecken, sondern zu leben und auch zu feiern.

Aus: image 6/2010

Eine-Welt-Artikel

Kaffee, Tee, Honig uvm. erhalten Sie nach den Gottesdiensten im Bonhoeffer-Haus, dem Wichern-Haus, während der Bücherezeiten im Bonhoeffer-Haus und an jedem letzten Sonntag im Monat in der Apostelkirche beim Kirchcafé.

Ein breiteres Angebot ist im Eine-Welt-Laden in der Kreuzstraße verfügbar.

Apostelkirche, Am Rosenberg, 46395 Bocholt

Pfarrer Christian Wahl, Elbestr. 1 ☎ 1 35 81
Kirchmeister Norbert Schulze ☎ 3 72 66
Küster Alexander Willer ☎ 23 20 98
Gemeindebüro Dagmar Behrendt ☎ 1 30 98
E-Mail: buero@apostelkirche.com Fax: 18 66 52
Di / Do 9.30 - 12 Uhr, Mi 9.30 - 11.30 Uhr
Fr 14.30 - 16.30 Uhr
Friedrich-Fröbel-Kindergarten Heike Giesen
Biemenhorster Weg 15 ☎ 1 32 65
Internet www.apostelkirche.com
www.familien-zentrum.com

Christuskirche, Münsterstraße, 46397 Bocholt

Pfarrer Axel Gehrman, Schwartzstr. 4 ☎ 1 36 08
Kirchmeister Winfried Grunewald ☎ 3 77 13
Küster Markus Stapfenbeck ☎ 18 59 98
Gemeindebüro Monika Goldewijk
Schwartzstr. 4 ☎ 1 37 65
Mo / Di / Fr 9.30 - 12.00 Uhr Fax: 23 77 29
Do 15 - 17 Uhr, Mittwoch geschlossen
Internet www.christuskirche-bocholt.de

Bonhoeffer-Haus, Dinxperloer Straße, 46399 Bocholt und Wichern-Haus, Rudolf-Virchow-Straße

PfarrerIn z.Z. vakant; Dinxperloer Str. 173 ☎
Kirchmeister Heinz-Geert Thier ☎ 4 34 86
Gemeindebüro Fr. Kleta, Dinxperloer Str. 173 ☎ 4 84 62
Mo / Di / Fr 9.00 - 12.00 Uhr Fax: 18 70 13
Mi / Do 15.00 - 18.00 Uhr
E-Mail: gemeindebuero@bonhoeffer-haus.de
Internet www.evangelisch-bocholt.de

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Bocholt
Herausgeber und V.i.S.d.P.: Gebhart Groth ☎ 22 24 15
Redaktion: Hans-Werner Pohl, Ricarda Holtz,
Claudia Mönnig
Anzeigen: Frau Kreutziger-Loock ☎ 1 25 31
E-Mail: bocholter_bote@yahoo.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 21.10.2010

Liebe Leserinnen und Leser!

Im Urlaub war es interessant, Neues zu entdecken. Ein Museum, ein Gipfel, den man noch nie bestiegen hat, eine Insel, die es zu erkunden galt. Neues entdecken – das erweitert den persönlichen Horizont. Man bekommt neue Eindrücke und es zeigt sich, wie interessant die Welt doch ist.

Gott weiß einen Weg für uns

Neues zu wagen – das ist im Urlaub schön. Im persönlichen Leben ist dies manchmal mit gemischten Gefühlen verbunden. Manche freuen sich, wenn in ihrem Leben etwas Neues geschieht: eine berufliche Veränderung, ein neuer Lebensabschnitt in der Familie durch Hochzeit oder Geburt eines Kindes. Doch für andere ist eine Veränderung angstbesetzt. Das Gewohnte gab Sicherheit und Geborgenheit. Umstellung ist immer mit Kraft- und Zeitaufwand verbunden. „Ach wenn die Welt doch so bleiben könnte, wie sie war und ist...“

Vertraut den neuen Wegen

"Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist..." – dieses Lied fiel mir ein, als ich über die Veränderungen nachdachte, die sich in der Gemeinde auftun und von denen Sie in dieser Ausgabe des Bocholter Boten lesen werden. Neue Wege hält Gott für die bereit, die sich auf das Abenteuer des Glaubens, also des Vertrauens auf ihn einlassen. Dieses Lied aus unserem Gesangbuch (EG 395) kann für uns in den kommenden Zeiten zu einer Richtschnur werden. Ein Lied, das wir jederzeit gegen mögliche Verzagtheit oder Resignation singen sollten!

Chancen entdecken

Ich selbst mag nur begrenzt Veränderun-

gen und doch weiß ich, dass ich als Person wachse, wenn ich selber Veränderungen als Chance begreife. Blättere ich in meiner Bibel, so lese ich, wie die Menschen immer wieder Neues wagen mussten: Mose wird zurück nach Ägypten geschickt, obwohl er erst von dort geflohen war. Abraham soll seine Heimat verlassen und viele hundert Kilometer weit wegziehen. David bekommt einen neuen Beruf als König und weiß nicht so recht, wie ihm geschieht. Gott weiß einen Weg für uns, gerade auch in Zeiten der Veränderung.

Vertrauen überwindet Angst

Ganz wichtig ist mir dabei das Wort „Vertrauen“. Vertrauen überwindet Angst! Vertrauen auf Gottes Verheißung, dass er mitgeht. Vertrauen zueinander, dass alle im Hören auf Gott ihr Bestmöglichstes tun, um aus der Veränderung das Beste für die Gemeinde zu gestalten. Natürlich heißt Veränderung, dass sich alle umstellen müssen. Es heißt aber auch: Wir dürfen mutig weitergehen und müssen nicht den ganzen Ballast aus "Das war schon immer so" und "Das haben wir noch nie gemacht" mit uns rumschleppen. Wir können und sollen neue Wege suchen und gehen, denn: "Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid!", wie es in dem Kirchenlied weiter heißt.

Herzliche
Grüße,

Ihr
Pfarrer
Christian Wahl





Taufen

Jannik Brinkmann - Lea Heydecke - Anna Holtei - Pauline Holtei - Mia Katharina Heßling. - Romy Ostendarp Leon Heckmann - Hannes Seemann - Linda Honke - Jaron Diepenseifen - Maksim Neretin - Kim Wißing - Mia u. Nadin Kegelmann - Tord Tersteegen - Joey Elena Irene Kahlau Emilia Leitao Ribeiro - Jasmin Elskamp - Hardy Gamisch - Marie Tepsaße - Hanna Vogt - Viktor u. Bogdan Dikuschnew - Noah Joel Üffing - Zoe Marie Nehring



Trauungen

Jacqueline Stützer u. Antonio Dragone
 Brigitta Tenbusch u. Michael Eisele
 Melanie Winter u. David Demes
 Silke Boysen u. Sören Boysen
 Susanne Schwarz u. Patrick Schwarz
 Anabel Zimanky u. Karsten Klähn
 Christina Nienhaus u. Andreas Pferdekemper - Katrin Weyland und
 Daniel Navetta - Friederike Jentzsch u.
 Mike Böing-Messing - Britta Jacobs u.
 Kai Niederdeppe - Melanie Kleideiter u.
 Tim Daniel Kahlert



Beerdigungen

Anneliese Naul - Christel Götzlich - Gerda Hedwig Hundhoff - Dora Te Grotenhuis - Karl van Dielen - Ulrich Knospe - Maria Kirschnek - Dora Nordmann - Helmut Weyland - Karl-Heinz Knoppe - Johann Franke - Birgit Lorei - Udo Koltermann - Hildegard Döbler - Ingeborg Zobel-Hüls - Else Krob

Monatslosungen

September

Ein Mensch,
 der da isst und trinkt
 und hat guten Mut
 bei all seinem Mühlen,
 das ist eine
Gabe Gottes.

Prediger 3,13

Oktober



Siehe,
 ich habe vor dir
 eine Tür aufgetan
 und niemand kann
 sie zuschließen

Offenbarung 3,8

November

Gott spricht Recht im Streit der Völker,
 er weist viele Nationen zurecht.
 Dann schmieden sie Pflugscharen aus
 ihren Schwertern
 und Winzermesser aus ihren Lanzen.

Jesaja 2, 4

Pfarrerin Overath wechselte Pfarrstelle

Nach nahezu sieben Jahren als Pfarrerin in der Evangelischen Kirchengemeinde Bocholt – Pfarrbezirk West (Bonhoeffer-Haus und Wichern-Haus) stellt sich Pfarrerin Andrea Overath einer neuen beruflichen Herausforderung.

Das Presbyterium der Gesamtgemeinde dankt ihr für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesen Jahren.

Die Kirchengemeinde Bocholt überlegt im Gespräch mit Kirchenkreis und Landeskirche, wie sich die Gemeindestruktur nach dem Weggang von Pfarrerin Overath darstellt. Noch ist offen, wann mit einer Entscheidung zu rechnen ist. Bis dahin wird es Vertretungsregelungen geben. AG

Abschied

Nach fast sieben Jahren als Pfarrerin in der Ev. Kirchengemeinde Bocholt - Pfarrbezirk West - stelle ich mich einer neuen beruflichen Herausforderung und werde ab 1. September in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Schalke arbeiten.

Die Entscheidung, die Pfarrstelle in Gelsenkirchen anzunehmen, ist eine persönliche Entscheidung.

Nach einigen Jahren noch einmal einen beruflichen Neustart zu wagen, war mein Wunsch und ist nun eine Herausforderung, der ich mich stelle.

Es ist mir wichtig, den Menschen in der Gemeinde hier in Bocholt zu sagen, dass ich eine gute Zeit hatte.

Wir haben viel miteinander auf die Beine gestellt: das jährliche Kindermusical zu Weihnachten, die Kinderbibelwoche im

Herbst, die lebendigen Familiengottesdienste mit dem Gottesdienststeam, die Einrichtung des neuen Konfirmandenmodells, das jüngere Kinder und ihre Familien anspricht und vieles mehr.

Dabei und in vielen anderen Bereichen in der Gemeinde habe ich Ihre Unterstützung und Mitarbeit erfahren und sage Danke.

Der Gemeinde hier in Bocholt wünsche ich alles Gute für die Zukunft.

Ihre

Andrea Overath



Gemeinsamer Gottesdienst

17.11. 19.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum BUß- UND BET-TAG in der Christuskirche.

Einladung zur musikalischen Zeitreise

Die Block- und Traversflötistin Julia Krenz nimmt Sie am Freitag, 24.09., 20 Uhr in der Christuskirche mit auf eine musikalische Reise durch Europa vom Mittelalter bis zur Neuzeit. Die begleitenden Texte regen zum Nachdenken und Schmunzeln an..

Evangelische Kirchengemeinde erwartet 2015 ein Defizit von 132.000,- €

Die Evangelische Kirchengemeinde Bocholt muss mit einschneidenden finanziellen Veränderungen rechnen. Dies ergab eine Studie, die die Finanzabteilung des Kirchenkreises herausgab.

Demnach fehlen der Evangelischen Kirchengemeinde Bocholt mit ihren drei Pfarrbezirken im Jahre 2015 insgesamt 132.000,- €

Dies wird zu einschneidenden Veränderungen führen. Handeln ist dringend geboten!

„Jedes Gemeindemitglied trägt durch seine Unterstützung oder Verweigerung von Veränderungsmaßnahmen die Verantwortung für die Zukunft seiner Kirchengemeinde mit. Das ist eine hohe Verantwortung! Es ist unser gemeinsamer Auftrag, in Bocholt das Evangelium von Jesus Christus in Wort und Tat zu leben und zu verkündigen.“, so Pfarrer Christian Wahl, stellvertretender Vorsitzender des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Bocholt. CW

Die Redaktion: Layouter gesucht

Sie haben Ende Januar/ April/ Juli und Oktober jeweils etliche Stunden Zeit?

Sie gestalten gerne Texte mit Bildern?

Dann könnten Sie für uns die /der Richtige sein!

Denn wir suchen einen Mitarbeiter/ eine Mitarbeiterin, der/ die Erfahrung im Layouten von Texten hat und sich mit Office Publisher auskennt.

Zu leisten wäre viermal im Jahr die grafische Feinarbeit am Bocholter Boten. Die benötigten Texte, Bilder und Grafiken werden geliefert, auf Wunsch darf gerne auch selbständig mitgesucht und mitentschieden werden.

Interessenten setzen sich bitte mit Gebhart Groth (☎ 22 24 15) in Verbindung.

Danke!

Prof. Kundoch verabschiedet

Prof. Dr. Harald Kundoch, Dozent der FH in Bocholt und langjähriger Vorsitzender des Stiftungsrates der Evangelischen Gemeinschaftsstiftung wurde am 30.6. in den Ruhestand verabschiedet. Im Grußwort kam Bürgermeister Peter Nebelo auch auf dessen Engagement in der Stiftung zu sprechen. Hier ein Auszug aus seiner Rede: „Meine Damen und Herren, uns allen ist bewusst, dass sowohl die Kommunen wie auch die Kirchen den Gürtel enger schnallen müssen. Angesichts leerer Kassen ist das ehrenamtliche Engagement heute unverzichtbar. Das gilt sowohl für die Kommunen als auch für die Kirchen. Deshalb hatte man in der evangelischen Gemeinde Bocholt die Idee entwickelt, eine Stiftung zu gründen, die dem Gemeinwohl der Menschen in Bocholt dient. Da bist du, wie man so sagt, offene Türen eingelaufen, als du den Einfall hattest, die Geldgeschenke zu deinem 60. Geburtstag in eine Stiftung einfließen zu lassen. So hat der Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Bocholt dann auf Initiative von Pfarrer Christian Wahl und dir die evangelische Gemeinschaftsstiftung gegründet.

Die Stiftung lebt von Spendengeldern. Sie unterstützt die Kinder- und Jugendarbeit und setzt sich für kirchlich-kulturelle Aufgaben und für den Erhalt der Kirchen ein. Vier Jahre hast du den ehrenamtlichen Vorsitz im Stiftungsrat übernommen. Nun hast du dich nicht mehr zur Wahl gestellt, da du demnächst deinen Lebensmittelpunkt in Köln haben wirst. Lieber Harald, für deinen Einsatz für das Gemeinwohl der Menschen in Bocholt sind wir dir zu Dank verpflichtet.“, so Bürgermeister Peter Nebelo.

Auch die Kirchengemeinde bedankt sich bei Prof. Kundoch für seinen Einsatz zugunsten der Stiftung und wünscht ihm Gottes Segen für seinen Ruhestand. CW

APOSTELKIRCHE

Frauenhilfe

donnerstags, 15 Uhr

- 02.09. Sommerausklang
- 16.09. „Stroh zu Gold“ -
Ausstellungsbesuch
im Textilmuseum
- 30.09. „Jede ist ihres
Glückes Schmied“
Menschliche und bib-
lische Einsichten
- 28.10. Einführung in das
Gedächtnistraining
- 11.11. Das Leben Melanch-
thons
- 25.11. Anekdoten aus der
Gemeindegeschichte

Ausstellung zu Melanchthon

Die Apostelkirche präsenti-
ert weiterhin sieben Aus-
stellungsplakate zum Leben
und Werk des Reformators
Philipp Melanchthon (1497-
1560).

Die Ausstellung ist bis
31.12.2010 zu den Zeiten
der Veranstaltungen im Ge-
meindehaus der Apostelkir-
che zu sehen.

Konfirmanden besuchten Bibeldorf in Rietberg



Im Bibeldorf tauchten sie ein in die Zeit Jesu, lernten ein Nomadenlager, ein Römerlager, Dörfer und eine Synagoge aus der Zeit Jesu kennen.

Dabei durften sie verschiedene Dinge ausprobieren: Wie trägt sich ein Kettenhemd der Römer? Wie zieht man das Kleid einer Beduinin an und warum ist es viel zu lang gewebt? Wie kleidete sich ein Vorleser in einer Synagoge? Wie mahlt man Mehl und wie schmeckt ein Fladenbrot? Viele biblische Geschichten wurden dadurch für sie verständlicher. CW

Organist Hans Garon verabschiedet



Der Organist Hans Garon hat zum 31.7. seinen Dienst beendet. Er musste aus beruflichen Gründen umziehen und kann deshalb nicht mehr in unserer Kirche tätig sein.

Herr Garon war seit 1995 als Organist in der Apostelkirche tätig. Der Bezirksausschuss des Südbezirks dankt Hans Garon für den langjährig geleisteten unentbehrlichen Einsatz.

Wir bemühen uns um seine Nachfolge.

CW

GRÜNER HAHN "krächt" auch bei uns

Unser Pfarrbezirk wurde mit seinem Gemeindezentrum nach dem Umweltmanagementsystem der Evangelischen Kirche von Westfalen, dem „Grünen Hahn“ und dem europäischen Umweltmanagementsystem EMAS zertifiziert.

Das Gemeindezentrum darf nun das EMAS-Siegel, ausgestellt durch die Niederrheinische Industrie- und Handelskammer, führen. Seit dem Jahre 2008 hat das Umweltteam der Apostelkirche unter Leitung des Kirchmeisters Norbert Schulze kontinuierlich an der Verbesserung der Umweltleistung unserer Gebäude gearbeitet. Dazu wurden die Energieverbräuche erfasst und Maßnahmen zum schonenden und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen umgesetzt. Innerhalb des Prozesses wurde zum Beispiel im Vergleich der Jahre 2002 und 2009 der Gasverbrauch um 40 % reduziert.

Neben den Energieeinsparungen zählen zu dem Umweltkonzept aber auch ein Konzept zur Reduzierung von Abfall und ein nachhaltiges Einkaufsmanagement, etwa durch den Kauf von fair gehandelten Gütern wie Kaffee, Tee und Schokolade. CW

Jugendreferent kommt zum 15. September



Der neue hauptamtliche Mitarbeiter für die Jugendarbeit, Lukas Rösel, ist Absolvent des CVJM-Kolleg in Kassel und wird zunächst sein Berufsanererkennungsjahr im Südbezirk bestreiten.

Die Stelle wird unter anderem aus Spenden finanziert und ist vorläufig auf zwei Jahre befristet. CW

Von der Gemeindefreizeit

47 Gemeindeglieder des Südbezirks nahmen Anfang Juni an einer Freizeit im Sauerland teil. Thema der Gesprächsrunden am Vormittag war der alttestamentliche Gideon. Für uns war es spannend und beeindruckend, wie ähnlich uns dieser Gideon doch war. Auch wir erleben immer wieder Zeiten, in denen wir uns und unser Leben mit Gott in Frage stellen. Gott hat da einen langen Geduldsfaden. Er kennt uns eben.

Gideon soll mit wenig Leuten gegen eine Übermacht in den Kampf ziehen. Auch wir müssen oft unser Leben bewältigen mit wenig Mitteln. Aber wenn wir uns in Gottes Hände geben, ist mehr möglich, als wir erahnen.

³ Der Bote Gottes begrüßt Gideon mit den Worten: „Sei begrüßt, du starker Held“. Gideon lebt diese Stärke, von der der Engel spricht, bei weitem nicht. Gott aber sieht weiter. Er weiß, was in jedem von uns steckt. Er bietet sich uns stets von Neuem an, bis wir uns endlich auf ihn einlassen und erfahren, wie sehr wir mit ihm an der Seite über uns hinauswachsen können – bis auch wir der starke Held, die starke Heldin werden.

An einem der Nachmittage haben einige von uns dann mit Farben ein Tuch erstellt, auf dem verschiedene Stationen aus dem Leben des Gideon zu sehen sind. Das hängt inzwischen in unserer Kirche, damit auch die Daheimgebliebenen von unserem Thema erfahren.

Ich glaube am Besten zeigte das gemeinsame Volleyballspiel, wie fantastisch Gemeinschaft sein kann. Die Mannschaften bestanden aus Teilnehmern zwischen 5 und 50 Jahren. Jeder kam zum Zuge – so, wie er eben konnte. Schließlich reihten sich sogar die Jugendlichen einer fremden Konfirmandengruppe in die Mannschaften ein. Diejenigen, die nicht mitspielten, saßen am Spielfeldrand und feuerten beide Mannschaften gleichermaßen an. Es ging überhaupt nicht ums Gewinnen – es ging um die Gemeinschaft. Und jeder gab sein Bestes, einige wuchsen über sich hinaus. Beendet wurde das Spiel erst, als die Dunkelheit ihm ein Ende setzte. Schweißgebadet, hinkend, außer Atem und freudestrahlend ging es zum Lagerfeuer, dass andere in der Zwischenzeit schon organisiert hatten.

Da saßen wir unter Gottes herrlichem Sternenhimmel und sangen Lieder, die Gott loben und preisen. Klingt vielleicht ein bisschen pathetisch, aber genau so war es.

Am Sonntag im Gottesdienst haben wir das Thema Gideon noch mal aufgegriffen. Viele beteiligten sich aktiv, um Gottes Größe deutlich zu machen. Ein lebendiger Gottesdienst - ein gelungener Abschluss.

Während dieser Freizeit haben wir uns von Christiane und Wolfgang Giebeler verabschiedet, die unsere Gemeinde aus beruflichen Gründen verlassen. Wir freuen uns, dass sie uns versprochen haben auch bei der kommende Freizeit wieder mitzufahren. Wie tief die Verbundenheit untereinander ist, zeigt u.a. dass Gemeindeglieder, die im letzten Jahr 200 km weit verzogen sind, mit uns zusammen in der Freizeit waren.

Wir sind unserem Herrn dankbar für unsere gelungene und gesegnete Gemeindefreizeit.

M. Schmeing

DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS

Veränderungen in der Vakanz

Der Bezirksausschuss hofft darauf, möglichst rasch die Stelle wieder besetzen zu können. Der Antrag beim Landeskirchenamt ist gestellt. Andererseits werden wir nicht mit einer vollen Stelle rechnen können, da Bocholt insgesamt derzeit nur 2,75 Pfarrerstellen zustehen. Gespräche, wie wir dieses Problem vielleicht lösen können, werden geführt. Doch wird in der Vakanz, wahrscheinlich bis Ende Dezember, immer wieder kurzfristig gearbeitet werden müssen. Bitte achten Sie daher auf die Mitteilungen per Aushang und im Internet (www.evangelisch-bocholt.de, Westbezirk, Aktuelles).

Einiges steht aber auch fest:

Im Rahmen der Konfirmandenarbeit wird Frau Menslage-Blum die KU 3-Gruppe und die Katechumenen übernehmen. Herr Groth wird die Konfirmanden betreuen. Kinder und Eltern sind bereits verständigt worden.

Der Elternabend für die neuen KU3-Kinder wird am Mittwoch, 22.9. um 19.30 Uhr stattfinden.

Wir beabsichtigen, die Bibelwoche (Thema: Klein, aber wichtig) in der zweiten Hälfte der Herbstferien und das Kindermusical für Weihnachten weiterhin stattfinden zu lassen. Dafür suchen wir Gemeindeglieder, die sich eine betreuende Mitwirkung vorstellen können.

Bitte setzen Sie sich bei Interesse mit Frau Menslage-Blum (☎ 02872 /80 90 35) oder dem Gemeindebüro in Verbindung.

Für die Gottesdienste sind verschiedene Pfarrer angefragt, wir werden im Internet und in den Schaukästen eine monatliche Liste der Vertretungen veröffentlichen.

Ebenfalls stattfinden soll wieder die Radwache zur Kirmes auf dem Hof der Diepenbrockschule am Bustreff. Sie trägt ganz wesentlich zur Finanzierung eines warmen Mittagessens in unserem Partnerkindergarten in Rehoboth/ Namibia teil.

Wer also zwischen Freitag, 15.10., 14.00 Uhr und Montag, 18.10., 22.00 Uhr tagsüber und abends drei Stunden für eine Schicht zur Verfügung stellen kann, möchte sich bitte im Gemeindebüro melden (☎ 48462).

GG

Kleiderbasar

An jedem ersten Mittwoch im Monat (01.09./ 06.10./ 03.11.) bieten wir von 15 - 17 Uhr gebrauchte Kleidung an und suchen natürlich weitere Kleiderspenden. Der Erlös ist für unsere Partnergemeinde in Rehoboth / Namibia bestimmt.

Abendkreis der Frauen

mittwochs, 20 Uhr

08.09. Bertha von Suttner

13.10. Philipp Melanchthon

19.11. Geschichte der

Bocholter Textil-
industrie

08.12. Unsere Adventsfeier

Frauenkreis

(bisher Kreis junger Frauen)

dienstags, 20 Uhr

07.09. Erholt in die zweite
Jahreshälfte

21.09 Frauenkräuter -
Kräuterfrauen

05.10. Rund um die Kartof-
fel -

Vom Sattmacher zur
Delikatesse

02.11. Die Heilkraft der
Schüßler-Salze

16.11. Wie Farben wirken -
Farbenlehre mit
Goethe

30.11. Hilft Kirche in
Krisenzeiten noch?

Spielenachmittage

dienstags, 15.30 Uhr

07.09./ 21.09./ 05.10./

19.10./09.11./23.11

Der **Frauenabendkreis** kommt jeweils am 3. Dienstag im Monat um 19 Uhr im **Wichern-Haus** zusammen.
Ansprechpartnerin: Frau Wohlgemuth, ☎ 3 28 89

21. 09. "Stroh zu Gold", Besuch einer Ausstellung im Textilmuseum

19. 10. Vom "Spinnen", "Verzaubern", "Verweben" in alten Märchen

16. 11. Gestalten von weihnachtlichem Schmuck

Frauenhilfe

dienstags, 15.30 Uhr

07.09. Bertha von Suttner

21.09. Ganz schön giftig

05.10. Philipp Melanchthon

19.10. Rund um Uhr und Zeit

02.11. Henning Mankell

16.11. Geschichte der Bocholter Textilindustrie

30.11. Unsere Partner-gemeinde Rehoboth

Pateneltern gesucht

Wir suchen dringend weitere Pateneltern, die bereit sind, monatlich 31 € für ein Kind aufzubringen. Auch Patenschaften einer Gruppe oder auf einen bestimmten Zeitraum begrenzte Zahlungen sind vorstellbar.

BITTE, melden Sie sich im Gemeindebüro, wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung. GG

Haltet euch fest! Wir gehen klettern!

Unter diesem Motto waren 29 Konfi-Kids des Westbezirks am 26. Juni in den Kletterwald tree2tree nach Oberhausen unterwegs. Die Konfi-Kids, ehemalige KU 3 Kinder im Alter von 8 – 13 Jahren, wurden von einem erwachsenen Pfadfinder, vier Müttern bzw. Vätern und der Jugendreferentin Birgit Menslage-Blum begleitet. Die Fahrt wurde großzügig vom Presbyterium der Kirchengemeinde bezuschusst. Anhand von Buttons (Kosten gespendet vom Landkreis Borken) waren alle Teilnehmer klar zu erkennen. Nach 90 Min. Fahrt im überfüllten Zug (die RuhrLoveParade!) kamen alle froh und wohlbehalten am Klettergarten an.



Nach der Einweisung konnten die Kids an diesem heißen Tag in viel Schatten ausgiebig klettern. Jeder kletterte nach seinen Möglichkeiten, manch einer erkannte seine Grenzen und hat dadurch wichtige Erfahrungen gemacht. Andere sind über sich hinausgewachsen. Alle kamen in Bocholt erschöpft aber zufrieden wieder an. Und waren sich einig, dass die Aktion nach einer Wiederholung „schreit“!
B.M-B.

CHRISTUSKIRCHE

Unsere offene Kirche - ein Ort der Entschleunigung

Donnerstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr besteht in der Christuskirche die Möglichkeit zu verweilen, Ruhe zu suchen, vielleicht sich selbst zu finden. Am neu erstellten Ort der Stille ist es möglich, Kerzen zu entzünden und sich aus der Hektik des Alltags zurückzuziehen. Die ersten Besucher waren schon vor Ort und haben uns in unseren Bemühungen bestärkt.



Weitere Helfer würden es ermöglichen, dieses Angebot zeitlich noch auszubauen.

Wenn Sie daran Interesse haben, melden Sie sich doch bitte im Gemeindebüro Nord (☎ 13765) zu den im Boten angegebenen Zeiten
AG

Anmeldung zum Kirchlichen Unterricht

Nach den Sommerferien beginnt der neue Jahrgang des Kirchlichen Unterrichts an der Christuskirche, zu dem wir ganz herzlich besonders diejenigen einladen möchten, die im Jahr 2012 ihren 14. Geburtstag feiern. Bevor wir mit dem Unterricht beginnen, würden wir uns freuen, die zukünftigen Katechumenen/innen kennenzulernen.

Der Anmelde- und Informationsabend ist am Mittwoch, den 15. September um 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Schwartzstraße 4.

An diesem Abend kann die Anmeldung erfolgen und werden der Unterrichtsverlauf, die Unterrichtstermine und die benötigten Unterrichtsmaterialien abgesprochen.
AG

Von Turm zu Turm

08.11., 19.30 Uhr Gerhard Öldemann „Extra ecclesia nulla salus“ Kein Heil außerhalb der Kirche ?
17.11., 20.00 Uhr Wie halten wir es mit dem Gebet?

Frauenhilfe

montags, 15 Uhr

- 19.09. Die 10 Gebote - Nr.5
- 04.10. Rom - Hl. Stadt der Christen
- 25.10. Die 7 - heilige oder Glückszahl?
- 08.10. Alltag in Simbabwe aus Sicht einer Entwicklungshelferfamilie
- 22.11. Glaube u Humor - das Fest der Narren

Seniorenkreis

dienstags, 15 Uhr

- 07.09. Wer sind die Beginen?
- 05.10. Christen u. Juden - die Berliner Thesen
- 02.11. Ein Jahr danach - Fazit zum „Grünen Hahn“

Gesprächskreis

1x monatlich donnerstags, 19 Uhr (ab 09.09.)

Die Zukunft der Kirche - „Der Grüne Hahn“

Frauenkreis

mittwochs, 18 Uhr

- 15.09. Was tut der „Grüne Hahn“ im Sommer?
- 13.10. Brauchtum im Herbst - ein Literaturbericht
- 10.11. Wohnen im Alter - Jeanette Wolff-Zentrum

Ökum. Gesprächskreis

Letzter Mo im Monat/ 19.00
27.09. Pfarrsaal Liebfrauen
25.10. GZ Christuskirche
29.11. Pfarrsaal Liebfrauen

Gemeinsam nach Rom! - Christuskirche + Liebfrauen vom 19. bis 24. September 2010

Diesen Vorschlag machte der Ökumeneausschuss bei den Vorüberlegungen zum 700-jährigen Jubiläum der Liebfrauenkirche.

Zu den lichtvollen Seiten ihrer Geschichte gehören gewiss die schon in den vierziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts einsetzenden ökumenischen Beziehungen zwischen Christus- und Liebfrauenkirche. Was auf persönlicher Ebene zwischen Pastor Gustav Quade und Propst Clemens Dülmer begann, nahm schnell auch organisierte Formen an – zum Beispiel 1945, als die Liebfrauengemeinde mit ihren Gottesdiensten in der Christuskirche zu Gast sein durfte, wie wieder 2009 während der Umbauarbeiten.

Was im Laufe der letzten Jahrzehnte an ökumenischer Zusammenarbeit gewachsen ist, ist ebenso Grund zur Dankbarkeit wie all das, was beide Gemeinden je in ihrem Bereich zur Stärkung des christlichen Selbstbewusstseins in unserer Stadt und ihrem Umland beigetragen haben. Darum wollen wir zusammen nach Rom: Um gemeinsam an Vergangenes zu denken, für Erreichtes und Bestehendes zu danken und für das Kommende zu beten.

Das Vortreffen für die Romfahrt findet am 08.09.2010 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Liebfrauen statt. Eine Nachlese ist am 03.11.2010 ab 19.30 im Gemeindezentrum an der Christuskirche vorgesehen. AG

Ökumenischer Erntedankgottesdienst unter freiem Himmel

Wir laden herzlich ein zum großen ökumenischen Erntedankgottesdienst am 03. Oktober um 11.00 Uhr!

Die Gemeinden Christuskirche und Liebfrauen feiern zum zweiten Mal gemeinsam das Erntedankfest unter freiem Himmel. Der Dank für Gottes Gaben aus der Natur soll in der Natur erfahrbar werden. Der Ort wird noch zeitnah mitgeteilt.

Anschließend ist die versammelte Gottesdienstgemeinde herzlich zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Gemeinsam feiern und gemeinsam essen - gerade an Erntedank eine gute Idee. AG

4. Kulinarisches Konzert

Zum nunmehr viertem Male lädt der Nordbezirk in Zusammenarbeit mit dem Weinhaus Bocholt zum Kulinarischen Konzert in die Christuskirche:

Klänge, Licht und Wein – mit allen Sinnen genießen. Und für unsere Konzerte gilt das gleiche wie für die meisten guten Weine: Man braucht Zeit, Ruhe und viel Liebe zum Detail.

Alle Begeisterten und die, die es noch werden wollen, sind herzlich eingeladen am Samstag, 06.11. um 19.00 Uhr. AG

1. Bocholter Männertag

27.11. 18.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Christuskirche

19.00 Uhr 1. Bocholter Männertage – Gemeindezentrum Christuskirche

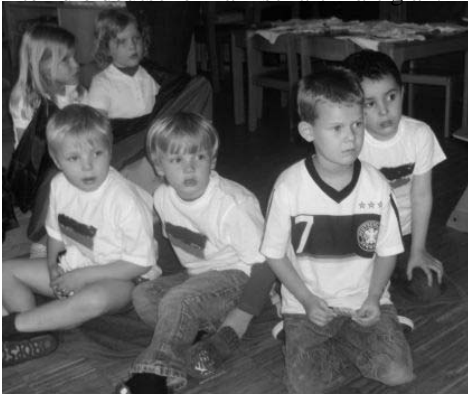
Leider war zum Programm bei Redaktionsschluss noch nichts näheres bekannt.

Ev. Familienzentrum Friedrich Fröbel

Familienzentrum im WM Fieber

Im Juni und Juli lernten die Kinder die Fußballregeln wie z.B. Abseits, 11 Meter etc., malten ein Fußballfeld samt Spieler und trugen kleine Turniere aus. Sie bemalten Trikots mit der Deutschlandfahne und spielten Kicker. Sie lernten die deutsche Nationalhymne und schauten auf der Landkarte nach wo Afrika liegt und wo genau die Weltmeisterschaft stattfand. Mit den Erzieherinnen wurde das südafrikanische Nationalgericht Bobotie gekocht.

Ein Deutschlandspiel am Nachmittag schauten sich alle gemeinsam an. Dabei trugen die Kinder ihre Trikots und feuerten die deutsche Mannschaft kräftig an.



Beim Abschlussfest mit Eltern war es extrem heiß, daher wurde das Eltern-Kind-Turnier in ein 11 Meter –Schießen umfunktioniert.

Anschließend durften sich die Kinder unter dem Rasensprenger erfrischen, während die Eltern beim Grillen gemütlich zusammensaßen. HG

Mitarbeiter des Familienzentrums zu Gast in der Frauenhilfe

Zum obligatorischen Kaffeetrinken hatten die Mitarbeiterinnen Stefanie Hörning und Heike Giesen in liebevoller Arbeit ein gesundes Buffet für die Damen auf die Beine gestellt. Es gab selbstgebackenes Kräuter- und Fladenbrot und selbst hergestellte Dips. Dazu gab es jede Menge Rohkost und natürlich auch selbst hergestellte Kräutertees.

Nachdem der erste Hunger gestillt war, erzählten beide mit Hilfe vieler Fotos anschaulich über die Arbeit des Familienzentrums. Besonders interessant war für die Damen das pädagogische Raumkonzept sowie die Arbeit nach Kneipp, die seit Januar fester Inhalt ist. Insgesamt war es ein Nachmittag, der beiden Seiten viel Spaß gemacht hat und auf jeden Fall seine Fortsetzung finden soll. HG

Segnungsgottesdienst

Am 11.07. war der Sonntagsgottesdienst in der Apostelkirche gleichzeitig ein Segnungsgottesdienst für Abgänger und Zugänger.

Die Kinder gestalteten den Gottesdienst durch zwei Lieder mit, begleitet von Vater Michael Huwe. Leiterin Heike Giesen informierte über die aktuelle Kindergartenpädagogik und die Arbeit nach Kneipp.

Sie bedankte sich im Namen des Teams bei Pfarrer Wahl und dem Presbyterium für die dauerhaft gute Zusammenarbeit und überreichte für das Gemeindehaus eine Pflanzschale mit Kräutern.

(Weiter umseitig)

Pfarrer Wahl ging in seiner Predigt liebevoll auf die Veränderung im Leben der Kinder ein und darauf, wie wichtig es ist, wie ein Vogel im Nest geschützt zu sein.



Dabei überreichte er jedem Kind nach dem Segen ein kleines Nest mit einem Vogel, das die Erzieherinnen vorher gebastelt hatten.

Nach dem Gottesdienst fand das Kirchcafé im Familienzentrum statt. Zu Kaffee und Plätzchen traten ergänzend Tee, Kräuterbrot, Dips und Rohkost, passend zur Kneipppädagogik des Familienzentrums. HG

Beratungsangebote

Durch Mitarbeiter des Diakonischen Werkes e.V. bieten wir Beratung an (Sozialberatung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Beratung in Erziehungsfragen). Jeden 1. Mittwoch im Monat findet von 16 - 17 Uhr eine feste Sprechstunde statt. Anmeldung im Familienzentrum oder Pfarrbüro erbeten.

Tagesmüttervermittlung

Als Familienzentrum vermitteln wir auch Tagesmütter. Diese treffen sich alle zwei Monate in unserem Tagesmüttercafé, um sich untereinander und mit uns als Fachkräften auszutauschen. Außerdem können alle Tagesmütter an den Angeboten unserer Einrichtung teilnehmen.

Das Familienzentrum versteht sich als Vermittler im sozialen Netzwerk. So arbeiten wir unter anderem mit der Erziehungsberatungsstelle, dem Gesundheitsamt, der Biemenhorster Grundschule und dem Arbeitskreis Zahngesundheit zusammen.

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter:

www.familien-zentrum.com

Kontakt: Frau Giesen, ☎ 1 32 65
Biemenhorster Weg 15, 46395 Bocholt

Gruppen/Kurse

Eltern-Kind-Spielgruppe (Frau Giesen)
Fr, 9.30 - 11.00 Uhr

Miniclub 1 (Frau Mony, ☎ 1 32 65)
Di + Do, 9.00 - 11.30 Uhr

Miniclub 2 (Fr. van der Horst, ☎ 18 63 14)
Mo + Mi, 9.00 - 11.30 Uhr

Sportkurse (Do mit Kinderbetreuung)
Di, 19 - 20 Uhr
Do, 9 - 10 + 10 - 11 Uhr

Elterncafé: täglich von 8.00 - 9.15 Uhr

Diakoniestation des Johanneswerkes

Die Diakonie-Sozialstation Bocholt-Rhede bietet Hilfe für die Pflege zu Hause an.

Unsere Leistungen:

Grundpflege, z.B.

- Hilfe beim Waschen und Ankleiden
- Hilfe beim Duschen und Baden

Behandlungspflege, z.B.

- Wechsel von Verbänden
- Injektionen, Einreiben, Blutzucker- / Blutdruckkontrolle

Soziale Aufgaben, z.B.

- Hausbesuche und Beratung
- Anleitung von pflegenden Familienangehörigen

Sprechen Sie mit uns, Helfen ist unser Beruf!

Evangelische Diakonie-Sozialstation
Dinxperloer Str. 173
46399 Bocholt

☎ (0 28 71) 22 28 41



Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familie und Sexualität sowie allgemeine Sozialberatung der Diakonie im Kirchenkreis

Schwarzstr.4, 46397 Bocholt

Das Büro in Bocholt ist nur noch bei Bedarf besetzt. Bitte sprechen Sie Ihren Terminwunsch unter ☎ (0 28 61) 90 35 54 (Geschäftsstelle Borken) ab.

Die Fachkräfte kommen dann selbstverständlich nach Bocholt.



Bocholt unterstützt seelsorgerliche und diakonische Hilfe, Kinder- und Jugendarbeit, kirchlich-kulturelle Angebote und den Erhalt kirchlicher Gebäude

Evangelische Gemeinschaftsstiftung Bocholt

Gemeinnützige kirchliche Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Bocholt



Spendenkonto:
Stadtsparkasse Bocholt
Konto 156 422
BLZ 428 500 35

Helfen Sie bitte mit!

www.evangelische-stiftung.de
Telefon: 02871-13098



**Bücherei im
Bonhoeffer-Haus**

Di - Do 15-17 Uhr, Mi 10-11 Uhr
So 11-12 Uhr, 1. + 3. Mo 15-17 Uhr
1., 3. + 5. Mi im Monat 15-18 Uhr

☎ 18 70 07 (während der Öffnungszeiten)
E-Mail: buecherei@bonhoeffer-haus.de
Internet: www.buecherei-im-bonhoeffer-haus.de

Veranstaltungen für Kinder

von 6 - 11 Jahren
(montags, 15 - 16.30 Uhr)
13.9.: Wir basteln eine Stifte-Box
08.11.: Wir basteln Papierdrachen

Bitte in der Bücherei anmelden!
Kostenbeitrag: 0,50 €

Veranstaltungen für Erwachsene

(jeweils 19.30 Uhr)
Mittwoch, 27.10, 19.30 Uhr: „Regional-
Krimis“
Donnerstag, 18.11., 19.30 Uhr:
„Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt“

Einmal im Monat: **Literatur-Lesekreis**
Seit 2005 besteht der Literaturkreis im Bonhoeffer-Haus.

Alle 6 Wochen etwa treffen sich die Teilnehmerinnen und sprechen über ein vorher ausgesuchtes Buch.
Außerdem berichten die eifrigen Leserinnen über Bücher, die sie zusätzlich gelesen haben. Das Spektrum ist recht groß.
Die Vorlieben reichen von Krimis über Thriller zu Biografien und Romanen.

Wir lesen gute, sehr gute, aber auch mäßig gute Bücher.

Den Geschmack aller zu treffen ist nicht so einfach und oft sieht man einem Buch auch nicht an, ob es gut oder schlecht ist.

In diesem Jahr waren es zwei Bücher, die uns besonders beeindruckt haben:

Ein kleines, unscheinbares Taschenbuch über Freundschaft, die von Kindergartenagen an bis zum Tod hält.

Man konnte mit den Titelhelden lachen und weinen, am Ende war der Leser zufrieden mit dem Buch von Kathrin Aehnlich: „Alle sterben, auch die Löffentiere“.

Das zweite beeindruckende Buch hat autobiografische Züge: ein Familienroman, ein sehr guter, sprachlich ganz einmalig: Hanns Josef Ortheil „Die Erfindung des Lebens“ – Eine Familie, die sehr viele Schicksalsschläge erleidet, daran aber nicht zerbricht, wird hier geschildert.

Bitte beachten sie für die Veranstaltungen die Aushänge im Gemeindehaus. HWP

Wir sammeln ...

gebrauchte Briefmarken (auch aufgelöste Sammlungen oder „Doppelte“) für Bethel, leere Tintenpatronen, Tonerkartuschen, alte oder unbrauchbar gewordene Handys und CDs.

Mit den Briefmarken sichern wir sinnvolle Arbeitsmöglichkeiten für Schwerbehinderte und eine Einnahmequelle für Bethel; für das Recycling des Verbrauchsmaterials erhalten wir Gutschriften für Bücher/Medien.

Wir suchen ...

gut erhaltene, aktuelle Bücher (die Sie nicht mehr behalten wollen) für unsere Bücherei.
Wir suchen weiterhin ganz besonders auch Hörbücher für Erwachsene und für Kinder (CD, DVD) und Spiele. Diese aber bitte nur, wenn komplett mit allem Spielmaterial.

Der Internettreff geht in die 4.Saison:

Vom 13.7. bis zum 3.Oktober ist Sommerpause im Internet-Treff. Die Trainer nutzen die Zeit, um notwendige Veränderungen vorzunehmen. Am 4.Oktober starten wieder neue Lerngruppen.

Der Internettreff im Bonhoeffer-Haus startete Anfang 2009, um besonders älteren Menschen die Scheu vor diesem Medium zu nehmen. Der Lehrplan wurde den besonderen Belangen dieser Altersgruppe angepasst. Die Teilnehmer bestimmen die Lerninhalte und das Lerntempo.

Neben Lerngruppen zu den Themen „Start mit dem Computer“, „Wie organisiere ich meinen Computer“ und „Das Internet und seine Möglichkeiten“ war in der letzten Saison „einfach digital fotografieren“ ein weiteres Thema. Wegen der großen Nachfrage wird diese Lerngruppe fortgeführt.

In einer virtuellen Lernumgebung im Internet können die Teilnehmer auch zu Hause alles noch einmal nachlesen und wiederholen.

Der Internettreff verfügt über 6 Übungcomputer. Teilnehmer können aber auch ihr eigenes Notebook nach Voranmeldung mitbringen.

Da viele ehemalige Teilnehmende ihr Wissen vertiefen wollen oder Fragen haben, wird mit Beginn der 4.Saison auch ein offener Treff angeboten. Eine Teilnahme ist nur nach Voranmeldung möglich.

Ehemalige Teilnehmer und Interessenten für neue Kurse haben sich zu einer Abschluss- und Informationsveranstaltung getroffen und gemeinsam Lerngruppen für die nächste Saison festgelegt.

In der „Starter-Lerngruppe“ sind noch 2 Plätze frei, wer Interesse hat, kann sich per E-Mail: internettreff@bonhoeffer-haus oder bei Albrecht Liesmann (Tel. 33520) melden.

AL

Die nächste Lesereise geht nach Würzburg

Nach dem großen Erfolg der Fahrt nach Hamburg in diesem Jahr wird die nächste Lesereise nach Würzburg und Weinfranken führen. Neben dem Besuch der besonderen Sehenswürdigkeiten von Würzburg ist eine Fahrt durch Weinfranken mit der Besichtigung der Abtei Münsterschwarzach vorgesehen.

Die Reise wird voraussichtlich vom 7. – 10.April 2011 durchgeführt.

Interessenten können sich schon jetzt in der Bücherei im Bonhoeffer-Haus, im Gemeindebüro des Westbezirks oder bei Albrecht Liesmann (Tel. 33420) melden.



Der **Oekumenische Arbeitskreis Film** zeigt jeden 1. Mittwoch im Monat jeweils um 20 Uhr im Kinodrom einen besonderen Film. Der Eintrittspreis beträgt 5,- €

Die Termine sind 1.September / 6.Oktober und 3.November.

Leider standen die Filmtitel bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich in der örtlichen Presse und am Aushang im Bonhoeffer-Haus.

Nach jedem Film ist die Möglichkeit zur Diskussion gegeben.

GOTTESDIENSTE

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (1. und 3. So. mit Abendmahl) mögl. Taufsonntage: 2.,4.,5. So im Monat, es sei denn, es steht ein besonderes Fest an.
		Kindergottesdienst Fr. Schulze ☎ 37266
Letzter So. im Monat		Familiengottesdienst mit Kirchcafé und Büchertisch
Freitag	17.00 Uhr	Wochenschlussandacht im Gemeindehaus

REGELMÄSSIGE TERMINE

Termine Miniclub und Eltern-Kind-Spielgruppe siehe Familienzentrum (Seite 15)

Montag	15.00 Uhr	Handarbeitskreis	Frau Balcazak	☎ 16176
	20.00 Uhr	Gebetskreis , 1. + 3. Mo.	Frau Flohr-Pfeiffer	☎ 6860
Dienstag	9.30 Uhr	Bibelgespräch am Morgen 2. + 4. Di.	Pfr. Wahl	☎ 13581
	17.30 Uhr	Jugendkreis f. 13-16jährige	F. Overkamp	☎ 0177/ 9633887
Mittwoch	20.00 Uhr	Hauskreis 3 , 2. + 4. Mi.	Herr Ebbert	☎ 8205
	20.00 Uhr	Hauskreis 1 , 1. + 3. Mi.	Herr Schulze	☎ 37266
Donnerstag	15.00 Uhr	Frauenhilfe	Frau Flohr-Pfeiffer	☎ 6860
	20.15 Uhr	Hauskreis 2 , 1. + 3. Do.	Pfr. Wahl	☎ 13581
Freitag	15.00 Uhr	Seniorentreff	Frau Breßer	☎ 17115
	16.15 Uhr	Jungschar f. 6-10jährige	Frau Wahl	☎ 13581
	20.00 Uhr	Anonyme Alkoholiker		
Letzter So. im Monat		Büchertisch beim Kirchcafé	Frau Havekost	☎ 490440
		Eine-Welt-Laden	Hr. Just, Hr. Menker	☎ 225464
		Gemeindeband	Hr. Schipplock	☎ 184041

*Man kann Brot ohne Liebe geben,
Aber wenn man Liebe gibt,
wird man immer auch Brot geben.*

Leo Tolstoi

GOTTESDIENSTE

Samstag	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (1. Sa. als Jugendgottesdienst)
Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (alle 14 Tage mit Abendmahl) Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst (außer in den Ferien und während des Familien-GD) Anschließend ist Gelegenheit zum Kaffeetrinken.
2. Sonntag	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken

REGELMÄSSIGE TERMINE

Dienstag	15.30 Uhr	Frauenhilfe <i>07.09./ 21.09./ 05.10./ 19.10./ 02.11./ 16.11./ 30.11./ .</i>	Frau Pohl	☎ 220907
	15.30 Uhr	Spielenachmittag <i>07.09./ 21.09./ 05.10./ 19.10./ 09.11./ 23.11.</i>	Frau Harbers	☎ 44096
	19.30 Uhr	Flötenkreis, vierzehntäglich, gerade Wochen, <i>www.blockflötenorchester.de</i>	Frau Harbers	☎ 44096
	19.00 Uhr	Frauenabendkreis Wichern-Haus, 21.09./ 19.10./ 16.11./	Fr. Wohlgemuth	☎ 32889
	20.00 Uhr	Frauenkreis <i>07.09./ 21.09./ 05.10./ 02.11./ 16.11./ 30.11./</i>	Frau Rehbold	☎ 237216
Mittwoch	20.00 Uhr	Abendkreis der Frauen <i>08.09./ 13.10./ 19.11./</i>	Frau Pohl	☎ 220907
Donnerstag	17.00 Uhr	VCP „Adleraugen“	H. Kerssens	☎ 26 14 02
	19.30 Uhr	Gospelchor (siehe Seite 30)	Hr. Schneider	☎ 0163-1456509
Freitag	17.00 Uhr	VCP Mädchengruppe	C. Mönnig	☎ 26 09 60
Wechselnd		Kindergottesdienstteam	Fr. Menslage-Blum	☎ 02872-80 90 35
Wechselnd		Familienkreis	Frau Heibel	☎ 2746246
Wechselnd		Jugendband „Vox caelestis“	Fam. de Haardt	☎ 2424899
Wechselnd		„Konfi-Kids“- Team	Fr. Menslage-Blum	☎ 02872-809035
		Internet-Treff	Hr. Liesmann	☎ 33520

GOTTESDIENSTE

Sonntag 9.00 Uhr Gottesdienst (2. und 4. So. mit Abendmahl;
am 1. So mit anschließendem Kaffeetrinken)

REGELMÄSSIGE TERMINE

Donnerstag 15.00 Uhr **Seniorenkreis** (jeden Donnerstag, außer in den Ferien)

3. Dienstag 19.00 Uhr **Frauenabendkreis** Fr. Wohlgemuth ☎ 32889

GOTTESDIENSTE ALTENHEIME UND KRANKENHAUS

EV. ALTENHEIM KÄTHE-KOLLWITZ-HAUS

Mittwoch 16.00 Uhr Gottesdienst (alle 14 Tage mit Abendmahl)

JEANNETTE-WOLFF-ZENTRUM

2. und 4. Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

SENIORENZENTRUM BOCHOLT ‚AZURIT‘

4. Mi. im Monat 16.30 Uhr Gottesdienst

ST.-AGNES-KRANKENHAUS

Freitag 19.15 Uhr Ev. Gottesdienst in der Kapelle (TV-Übertragung Kanal 16)

DIEPENBROCKHEIM

1. Di. im Monat 10.30 Uhr St. Agnes-Kapelle, Gottesdienst mit Abendmahl

HAUS ZUM GUTEN HIRTEN

GOTTESDIENSTE

Sonntag	8.00 Uhr	Gottesdienst	
	10.00 Uhr	Gottesdienst	(1. So. Familiengottesdienst, 3. So. mit Kindergottesdienst)
Zu beiden Uhrzeiten: 2., 4. und 5. So. mit Abendmahl, 2. So. mit Traubensaft			

REGELMÄSSIGE TERMINE

Montag	15.00 Uhr	Frauenhilfe , vierzehntäglich	Frau Nowak	☎ 12796
	19.00 Uhr	Ökum. Bibelgespräch , letzter Mo.	Pfr. Gehrman	☎ 13608
Dienstag	15.00 Uhr	Seniorenkreis , 1. Di.	Pfr. Gehrman	☎ 13608
	19.30 Uhr	Kantorei	19.00 Frauenchor Herr Schwär	☎ 31205
Mittwoch	15.00 Uhr	Archiv der Kirchengemeinde	Hr. Grunewald	☎ 13765
	18.00 Uhr	Frauenkreis	Frau Marner	☎ 32720
	20.00 Uhr	Posaunenchor , 14-täglich, nach Abspr.	Herr Koriath	☎ 6492
Donnerstag	19.30 Uhr	Gospelchor (siehe Seite 30)	Th. Schneider	☎ 0163-1456509
	19.00 Uhr	Gesprächskreis , 2. Do. im Monat	Pfr. Gehrman	☎ 13608
Freitag	15-18 Uhr	Gemeindecafé	Gemeindebüro	☎ 13765
	18.00 Uhr	Spieleabend	Fr. Kreuziger-Loock	☎ 12531
	19.00 Uhr	Frauenchor	Fr. Rotherm	☎ 0031315237996
Wechselnd		Kindergottesdienstvorbereitung	Frau Kalweit	☎ 487210



Das Kreuz

Das Kreuz: ein Steg
über dem Abgrund des
Todes.

Ausbreitet die Arme,
die mich drüben
empfangen werden.

Tina Willms

September

1	Günter Weiß	78
2	Edith Foterek	79
	Hendrikus Kniest	84
	Hedwig Sahlmann	82
3	Renate Kuper	75
	Theodor Schmäing	77
4	Gerda Richter	85
	Hedwig Wiese	79
5	Lotte Hüskén	88
	Feodora Kraatz	92
	Christel Müller	77
	Lieselotte Tausch	85
6	Alfred Groth	87
	Helgi Kivi	84
	Anna Marschall	84
	Waltraut Ruhnke	82
	Hannelore Schülingkamp	84
7	Lieselotte Bartsch	88
	Ilse Märtens	78
	Margot Schmutzler	80
	Siegfried Ziesing	76
	Reinhold Zitlau	75
10	Renate Pierenkemper	77
13	Ursula Skowronek	87
14	Irmgard Biermann	85
	Edith Eusterfeldhaus	81
	Ulrich Hutzel	77
	Werner Niehus	89
	Erna Sicking	79
	Hedwig Trojan	90
16	Helmut Barnowski	79
	Dieter Kempers	76
	Erika Nowak	75
17	Alice Jakob	78
	Inge Küpper	81

17	Helmut Lörwink	87
	Ella Neugebauer	84
19	Otto Nagel	75
20	Erika Voigt	75
21	Elsbeth Breidenbach	76
	Waltraud Franke	83
	Burkhard Knorr	78
	Gertrud Lehmann	88
	Hannelore Windmüller	77
22	Alfred Buschmann	76
	Elvira Heckers	81
23	Eldor Annuscheit	79
	Hannelore Thies	79
24	Walter Gawantka	86
	Margarete Hoves	78
25	Gertrud Bertram	77
	Erna Blinkевичius	78
	Margarete Pudritzki	84
	Helmut van Klaveren	77
	Hans Wachholz	91
26	Eleonore Bibersdorf	86
	Werner Domscheit	80
	Helgard Hannich	75
	Herbert Seefeld	84
27	Frieda Ribbes	86
28	Wilhelmine Bretting	90
	Ursula Griesenbrock	82
29	Adolf Flores	76
30	Ingeburg van Aalst	76
	Walter Ziebe	75

Oktober

1	Hannchen Lammering	75
	Gerhard Schulz	78
2	Karl Kaluschke	94
	Gerard Kranenburg	76
3	Martin Kroll	77

3	Inge Matheus	75
4	Ursula Mertens	84
	Elisabeth Schaar	98
	Frieda Winkel	88
7	Günther Zimmermann	82
8	Sylvia de Vries	80
9	Erika Lein	83
	Horst Schweicher	76
10	Brunhilde Hanrath	90
	Olga Nitz	80
11	Luise Laufenberg	90
	Edith Scheffler	86
12	Berta Ueffing	84
13	Ilse Junker	79
	Herman Rensink	78
	Ingelore Te Lake	82
15	Günter Billmann	75
	Frieda Burmeister	75
	Annemarie Kasielke	87
	Klara Pielhau	91
16	Kurt Stappenbeck	76
17	Luisa Fribus	76
	Margot Haß	81
	Hermann Meimers	90
18	Gerhard Gröne	76
	Sieglinde Weber	76
19	Karl Marschall	88
20	Edgar Strobel	75
21	Gertraud Fartak	78
	Ruth Gigengack	78
	Antonia Groenebohm	94
	Anneliese Naves	79
22	Ingeburg Hemmers	78
23	Maria Belker	88
	Maria Burkhardt	80
	Gertrud Höffken	90

23	Hilde Kunz	80
	Günter Lörwink	78
24	R. Schulte Kemminghausen	79
	Ursula Tebroke	75
25	Renate Lauschke	76
	Elise Vollenbroich	82
26	Günter Heinzel	79
	Trude Terodde	87
	Gerhard Zitzmann	77
27	Gesine Heck	75
28	Wolfgang Freitag	75
	Horst Scheven	76
	Emilia Seel	82
	Wilfried Werner	82
29	Ursula Meyer	82
30	Ruth Bickel	86
	Erwin Görke	78
	Edith Pohl	77
31	Ruth Bickel	86
	Karl-Heinz Hormann	75
	Arthur Pelzer	79
	Elsbeth Spillner	91

November

1	Adeline Klähn	76
	Margarete Kosthorst	92
	Hannelore Lehmhaus	75
	Margarete Wessel	90
2	Inge Lörwink	76
	Vera Numrich	86
	Elfriede Simons	82
	Anneliese van Hagen	79
3	Herta Beckmann	94
	Wilhelm Furrer	82
	Johanna Schoen	82
4	Alfred Sturm	78

5	Walter Drews	75
	Frieda Renz	78
	Rolf Rodig	80
6	Else Behnke	83
	Hans-Werner Pohl	76
	Irmtraud Schult	81
	Gisela Wolf	76
7	Anita Blaschke	92
8	Elionore Marsch	84
9	Waltraud Idam	95
	Helmut Peuser	76
11	Günter Klose	87
	Hildegard Lutter	80
12	Johann Seel	82
	Hans Sonsmann	82
	Marie-Luise Thöne	88
13	Maria-Luise Jahn	95
	Horst Lewitz	78
14	Erika Schwartz	75
15	Christa von Falkenhausen	88
16	Heinrich Gabriel	83
	Anni Meteling	84
18	Gertrud Gorisch	82
	Ursel Grundmann	75
	Erna Weck	82
19	Charlotte Pauerbeck	99
21	Kurt Neumann	89
	Marlene Tanneberg	82
22	Werner Marner	76
	Peter Weidig	82
23	Rosemarie Schwinning	75
	Hans Wunderlich	77
24	Waltraud Nagler	80
	Isolde Zedler	77
25	Franz Füllert	88

25	Wilhelm Krögel	81
	Wilhelmine Püttmann	79
26	Gerda Grebenstein	91
	Paul Mielke	78
	Gottfried Müller	81
	Ilse Osper	75
	Helga Schön	75
	Christa Sigmeth	80
	Erhard Wussow	79
27	Horst Fabian	75
	Wilhelm Hischemöller	79
	Willi Klammer	80
	Ilse Tasch	89
28	Gertrud Albat	88
	Lieselotte de Roy	84
	Heinz Dorf Müller	85
	Herbert Hoffmann	87
	Margarethe Humke	84
	Renate Meuler	77
	Elli Nienhaus	87
	Erna Olders	101
	Brigitte Zingel	78
29	Barbara Groth	79
	Hertha Messing	86
	Karl Schönfeld	82
	Joachim Wallstab	80
30	Frieda Scharf	85

Alles Gute und Gottes Segen auch allen Anderen, die Geburtstag hatten!

Zur Erinnerung: Wenn Sie nicht genannt werden möchten, bitte kurze Info an das Gemeindebüro des Westbezirks ☎ 4 84 62.

„Das Lächeln eines Patienten.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

*Jeder Mensch hat etwas,
das ihn antreibt.
Dieser Antrieb ist die
grundlegende Kraft,
die in uns Menschen steckt.
Wir unterstützen Sie dabei,
Ihre Ziele und Wünsche zu
erreichen.*

Wir machen den Weg frei.



**Volksbank
Bocholt eG**

Durch die Bank besser!

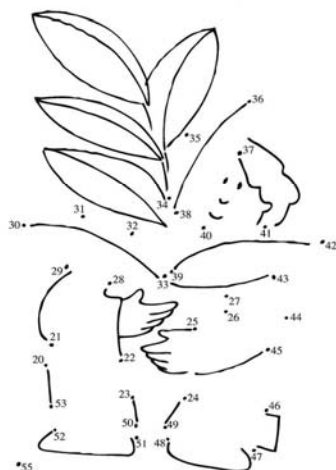
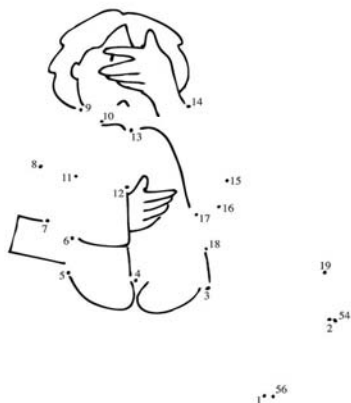
Bibel für Kinder

Das Gleichnis von den Talenten

Wenn Jesus zu seinen Jüngern von Gott sprach, stellte er oft Vergleiche mit dem Alltag an. Er sagte: „Macht was aus eurem Leben und handelt so, dass ihr jederzeit Gott gegenüber treten könnt.“ Als Vergleich dazu erzählte er ihnen folgendes Gleichnis: Das ist wie bei einem Chef, der verreist und seinen Angestellten für die Zeit seiner Abwesenheit Geld zur Verfügung stellte. So wie er die Fähigkeiten seiner Mitarbeiter einschätzte, vertraute der Chef ihnen unterschiedlich viele Talente an. Talente – das war damals die Währung. Als der Chef verreist war, reagierten seine Mitarbeiter sehr verschieden: Der eine arbeitete mit dem Geld und erwirtschaftete den doppelten Betrag. Ein zweiter hatte von seinem Chef zwar weniger Talente erhalten, schaffte es aber auch, das anvertraute Geld zu verdoppeln. Der Dritte aber hatte Angst, das Geld seines Arbeitgebers zu verlieren. Er grub ein Loch und versteckte es darin. Als

nun der Chef von seiner Reise zurückkehrte, brachten alle drei Mitarbeiter stolz das Geld zurück. Der erste sagte: „Schau, du hast mir fünf Talente gegeben. Heute kann ich dir zehn zurückgeben.“ Der Chef lobte ihn sehr. Der zweite sprach: „Zwei Talente hast du mir gegeben. Daraus habe ich vier gemacht.“ Auch diesen Mitarbeiter lobte der Chef wie den ersten. Als aber der dritte Mitarbeiter ihm dasselbe Geld zurückgab, das er vor der Reise erhalten hatte, schaute ihn sein Chef fragend an. Er sagte: „Was hast du aus dem Talent gemacht, das ich dir anvertraut habe?“ Der Mann antwortete: „Ich weiß, dass du streng bist. Ich habe es in der Erde vergraben, um es nicht zu verlieren.“ Sein Chef begann zu schimpfen: „Du bist faul. Ich habe mich darauf verlassen, dass du meinen Besitz vergrößerst. Du hast die Chancen deines Talenten nicht genutzt. Du bist gekündigt.“

jbm



I. Neelen

Kinderseite

Der rätselhafte Herbst



Hast du dich auch schon einmal gefragt, wie im Herbst die Farben auf die Blätter der Laubbäume kommen? Es ist schon komisch. Das



ganze Jahr sind die doch eigentlich grün. Die Erklärung dafür ist ganz einfach: Die Blätter haben nämlich das ganze Jahr über alle Farben. Aber die grüne Farbe deckt alle anderen Farben zu. Das, was die Blätter grün macht, ist der Farbstoff Chlorophyll. Ihn brauchen alle Pflanzen zum Leben. Im Herbst, wenn der Baum alle seine Kräfte in den Stamm und in die Wurzel zurückzieht, verlieren die Blätter diesen grünen Farbstoff. Dann kommen auch die anderen Farben zum Vorschein.

Fast ungesehen wagt sich der Regenwurm an die Oberfläche, um Blätter und



abgestorbene Pflanzenteile in seine unterirdischen Gänge zu ziehen. Der emsige Gärtner rollt ein Blatt ganz praktisch zu einer Art Tüte zusammen und nimmt es mit nach unten. Weil ein Regenwurm jedoch keine Zähne hat, überlässt der clevere Wurm das Zerkleinern seinen Helfern, wie Pilzen, Algen, Bakterien. Von ihnen lässt er sich das Laub mundgerecht zerkleinern. Zusammen mit der Erde lässt er sich diese Köstlichkeit dann schmecken und scheidet wiederum wertvollen Wurmhumus aus.

Für sein Winterschläfchen braucht der Igel mit dem Stachelkleid einen geeigneten Unterschlupf. Da die Gärten und Parks von den Menschen oft im Herbst schon sehr aufgeräumt sind, ist es für die Igel schwierig, so eine „Winterwohnung“ zu finden. Du kannst ihnen helfen! Sprich mit den Erwachsenen und suche mit ihnen eine Igel-Ecke. Die sollte schattig und feucht sein. Und natürlich muss sie ruhig gelegen sein, damit die Igel ihre Winterruhe haben. Gut geeignet ist eine Ecke im Garten oder im Park. Sammle einige Zweige und Laub auf einem Haufen. Und schon ist die perfekte Igel-Wohnung fertig!



JugendTreff „LEO“

Schwartzstraße 4 · D-46397 Bocholt

☎ 2357900 · Fax: 237729 · E-Mail: treff@jut-leo.de

Konto: Stadtparkasse Bocholt (BLZ 428 500 35) 107 306 318

Kontakt: Ines Jazwiec · Markus Stappenbeck · Thomas Schneider

Infos im Internet: www.jut-leo.de



JugendTreff und Fitness-Studio

Sport um Mitternacht (Sporthalle Werther Straße)

Leo on Tour

Mo - Fr, 14 - 21 Uhr

letzter Fr im Monat, 22 - 24 Uhr (nicht i.d. Ferien)

nach Absprache

Was passiert im Jugendheim?

Die Arbeit im JugendTreff konzentriert sich ganz auf die Betreuung von schwierigen Jugendlichen, vorwiegend mit Migrationshintergrund. Hier leisten wir mit ansehnlichem Erfolg unseren Beitrag zur Integration.

Angebote für Kinder können wir allerdings deswegen im Augenblick nicht machen.

Wenn Sie mehr erfahren möchten, können Sie sich auch direkt informieren lassen (☎ 2 35 79 00).

Probentermine

donnerstags, 19.30 - 21.30 Uhr

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus:

im GZ Christuskirche:

2.9. / 16.9. / 30.9. / 14.10. / 28.10 / 11.11. / 25.11.

9.9. / 23.9. / 7.10. / 21.10. / 4.11. / 18.11.

GOSPELFEVER

Wir planen für den 30. Oktober ein Konzert zum 15-jährigen Bestehen von "GOSPELFEVER". Leider können wir noch keinen genauen Ort nennen. Das gleiche gilt für einen Workshop für Einsteiger, den wir am 6.11. anbieten wollen.

Flotte Tenöre gesucht!

Als Verstärkung für unseren Chor und zum Abrunden des Sounds suchen wir einige Herren der oberen Stimmlage, die Spaß an Singen und Rhythmus haben. Wir sind ein Hobbychor mit Anspruch, d. h. Notenkenntnisse braucht man(n) nicht, aber ein Gefühl für Töne und den Wunsch, immer besser werden zu wollen.

Ansonsten geht es bei uns recht locker zu. Einfach Probetermin aussuchen, vorbeikommen und mitmachen!

Aktuelle Informationen und weitere Probentermine auf unserer Homepage www.gospelfever.de und über **Kontakt** Thomas Schneider ☎ 0163-1456509.

VERBAND CHRISTLICHER PFADFINDERINNEN UND PFADFINDER Stamm Nodan

Donnerstag

Adleraugen (9-11 Jahre) 17 - 18.30 Uhr

Freitag

Mädchengruppe (8-9 J.) 17 - 18.30 Uhr

Mitarbeiterrunde (wechselnd, bitte bei Kontaktanschriften erfragen)

Kontakt

Gebhart Groth ☎ 22 24 15
Gemeindebüro West ☎ 4 84 62

Adleraugen

Hajo Kerssens ☎ 26 14 02

Mädchengruppe

Birgit Menslage-Blum ☎ 0 28 72 /
80 90 35

Als große Aufgabe steht die Radwache zur Kirmes vor der Tür, sie ist nur in Zusammenarbeit mit den Konfirmanden, Katechumenen und Erwachsenen der Gemeinde zu bewältigen. Von Freitag, 15.10., 14 Uhr bis Montag, 18.10., 22 Uhr wird unser Angebot Ihnen wieder auf dem Hof der Diepenbrockschule am Busbahnhof zur Verfügung stehen.



Jederzeit an Ihrer Seite...

... sind wir als Versicherer im Raum der Kirchen.

Unsere Verbundenheit zu Kirchen, Diakonie und Caritas beweisen wir durch unser soziales Engagement und unser Angebot.

Von Pfarrern Ende des 19. Jahrhunderts gegründet, sind wir noch heute dem Gedanken der Solidaritätsgemeinschaft verpflichtet. Unsere Philosophie spiegelt sich vor allem in unserem Service und der Nähe zu unseren Kunden wider. Mehr als 540.000 Versicherte schenken uns ihr Vertrauen.

Beratung schreiben wir groß.

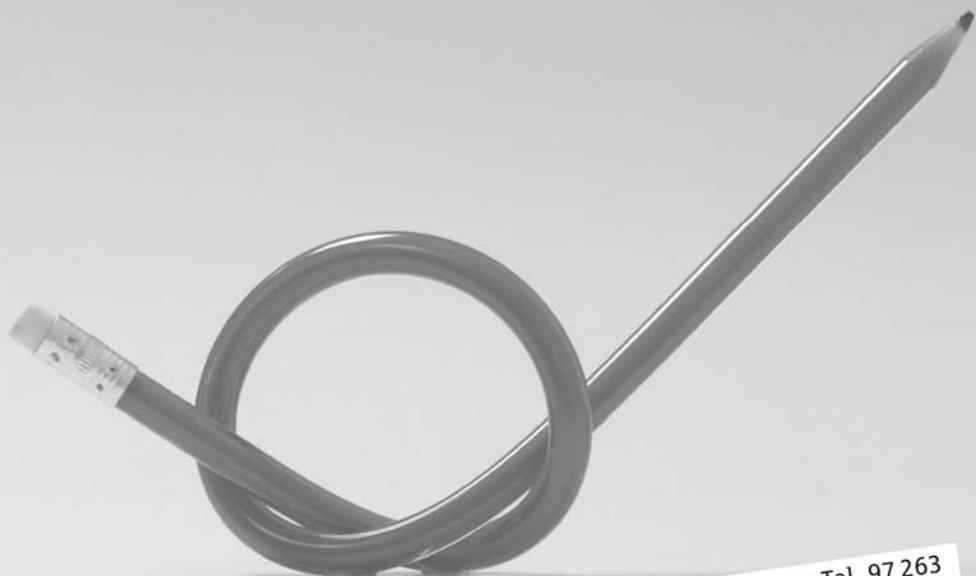
Vor der maßgeschneiderten Versicherungslösung steht bei uns die individuelle Beratung. Dabei berücksichtigen wir vor allem die Belange der haupt- und ehrenamtlich Tätigen in Kirchen, Diakonie, Caritas und Freier Wohlfahrtspflege. Wir bieten Ihnen individuelle Angebote für den Schutz im Alltag und die Vorsorge für später!

Sie erreichen mich persönlich jeden Donnerstag von 15:00 Uhr - 18:00 Uhr im Bonhoeffer-Haus, Dinxperloer Straße 173!

Thomas Kaiser, Agenturleiter
Friedrich-Ebert-Straße 96 · 46535 Dinslaken
Telefon 02064 4587033 · Mobil 0177 6447424
thomas.kaiser@bruderhilfe.de



**BRUDERHILFE PAX
FAMILIENFÜRSORGE**
Versicherer im Raum der Kirchen



Informationen unter Tel. 97 263
oder bei Ihrem/r Kundenberater/in

So flexibel kann Ihre Altersvorsorge sein. Mit der neuen FondsRente Vario.

Flexible Beiträge
Flexible Anlagenstrategie
Flexible Auszahlung

Gut für Bocholt
 Stadtparkasse

Was auch passiert – die Fondsrente Vario passt sich Ihrem Leben an. Mit dieser cleveren Altersvorsorge-Lösung haben Sie die Chance auf mehr. Hohe Ertragschancen einer Fondsanlage kombiniert mit der Sicherheit einer lebenslangen Rente. **Wenn's um Geld geht - Stadtparkasse Bocholt.**

